

Liebe Imkerinnen und Imker !

Diesen Brief mit einer Bitte an Alle schreibe ich kurz nach Beginn des Neuen Jahres. Die Vorlaufzeit für die Verbandsnachrichten im Bienen aktuell ist mehr als ein Monat.

Aus eigener Erfahrung und von den Berichten vieler Imker weiß ich um die teilweise enormen Verluste an Bienenvölkern. Totalausfälle sind keine Seltenheit. Das Dilemma hat schon im Spätsommer begonnen und zog sich durch den ganzen Herbst.

Es scheint mir nun wichtig zu sein, schon jetzt einen groben Überblick über die Situation zu bekommen. Mit Landesrat Ing. Erich Schwärzler wurden im Hinblick auf die tatsächlich zu erwartenden Verluste Gespräche geführt. Dabei wurden auch im Beisein von Landesveterinär Dr. Norbert Greber und DI Günter Osl als Leiter der Landwirtschaftsabteilung im Amt der Vorarlberger Landesregierung Überlegungen angestellt wie in Zukunft die noch bestehenden Völker gesund erhalten werden können und fehlende Bestände im Hinblick auf eine flächendeckende Bestäubung aufzufüllen sind. Es sollen gerade für unsere Situation und den klimatisch unterschiedlichen Verhältnissen angepasste mögliche, verbesserte und dadurch effektivere Behandlungsmethoden mit anerkannten Experten erarbeitet werden. Dazu gehört ebenso eine Fachinformation und Schulung mit entsprechenden Referenten von uns und extern.

Nun die entsprechende Bitte für einen ersten Überblick im Hinblick auf die zu setzenden Maßnahmen. Teilt mir, ohne weiteres auch ohne Namen jedoch mit Angabe des Standortes der Bienen, z.B. Unterland, Oberland, Walgau Schattseite, Rheintal, Vorderwald oder Gemeinde, kurz schriftlich mit E-Mail an egon.gmeiner@vol.at oder Brief an Dr. Egon Gmeiner, Apfelgasse 9, 6858 Schwarzach, notfalls mit Tel. 0664 855 4300 persönlich oder auf die Mailbox, mit, wie viele Bienenvölker von wie vielen bereits tot sind, wann sie gestorben sind und wie behandelt wurde. Ob weisellos geworden, Wespen der Grund für den Tod sind oder die Beuten einfach leer waren. Ich bitte ebenso dringend um Bekanntgabe wenn keine oder nur einzelne Verluste sind und wie hier bei praktisch keinem Verlust behandelt wurde. Brutentnahme, Wärmebehandlung, nur Oxalsäure, wie oft, Ameisensäure wie, usw.

In der Hoffnung einen richtigen ersten Schritt zu tun und der Bitte um rege Teilnahme an der Erhebung sowie mit der weiteren Bitte um konstruktives mitdenken und auch mitteilen verbleibe ich mit immerlichem Gruß

Egon Gmeiner